

38.04 – Koordinierende COVID-Impfereinheit

Vorlage

für den
nicht öffentlichen Sitzungsteil

Gremium	Datum	Zuständigkeit
Ausschuss für Inklusion und Gesundheit	10.11.2021	Kenntnisnahme
Ausschuss für Rettungswesen und Katastrophenschutz	18.11.2021	Kenntnisnahme

Tagesordnungs-Punkt	Sachstandsbericht der Koordinierende COVID-Impfereinheit (38.04) im Rhein-Sieg-Kreis
---------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------

Vorbemerkungen:

Auf der Basis der nachgenannten Verordnungen und Erlasse sind die Kreise verpflichtet, sogenannte Koordinierende COVID-Impfereinheiten (KoCI) einzurichten.

- 1. Erlass zur Organisation des Impfgeschehens gegen COVID-19 ab Oktober 2021 vom 09.09.2021 des MAGS NRW
- Skizze des MAGS vom 23.08.2021 zur Fortführung der Impfkoordination in den Kreisen, welche im vorgenannten Erlass konkretisiert wurde
- Corona-Impfverordnung vom 30.08.2021, § 3 Leistungserbringer wurden die Länder im Absatz 2 mit den mobilen Teams benannt

Organisatorische Zuordnung

Die KoCI ist auf der Basis der Organisationsverfügung vom 03.09.2021 dem Amt 38, 38-04 Projektmanagement Bevölkerungsschutz zugeordnet.

Zuständiger Fachausschuss bleibt der Ausschuss für Inklusion und Gesundheit.

Die Aufgaben der KoCI lassen sich zusammengefasst in drei Teilbereiche aufgliedern:

- 1. Mobiles Impfen
Planung, Durchführung, Nachbereitung (Datenerfassung, Impfquoten-Monitoring, Ausstellung der Zertifikate)
- 2. Begleitung und Controlling der Auffrischungsimpfungen in über 270 Einrichtungen und Pflegedienste

- 3. Planung und ggfs. Durchführung von stationären Impfungen der allgemeinen Bevölkerung außerhalb der niedergelassenen Ärzteschaft

Die Impfstoffbeschaffung für durch die KoCl durchgeführte Impfungen sowie die Datenmeldung an das RKI und die Ausstellung von Impfberechtigungen sind zu gewährleisten.

Mitteilung:

1. Stand der Impfungen

Meldung RKI vom 21.10.2021
Impfartzregister

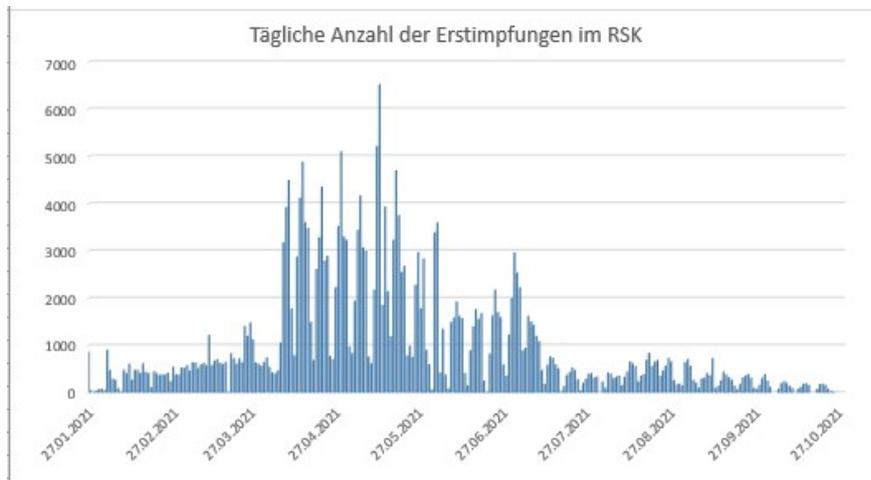
771.926
122 beteiligte Ärzte

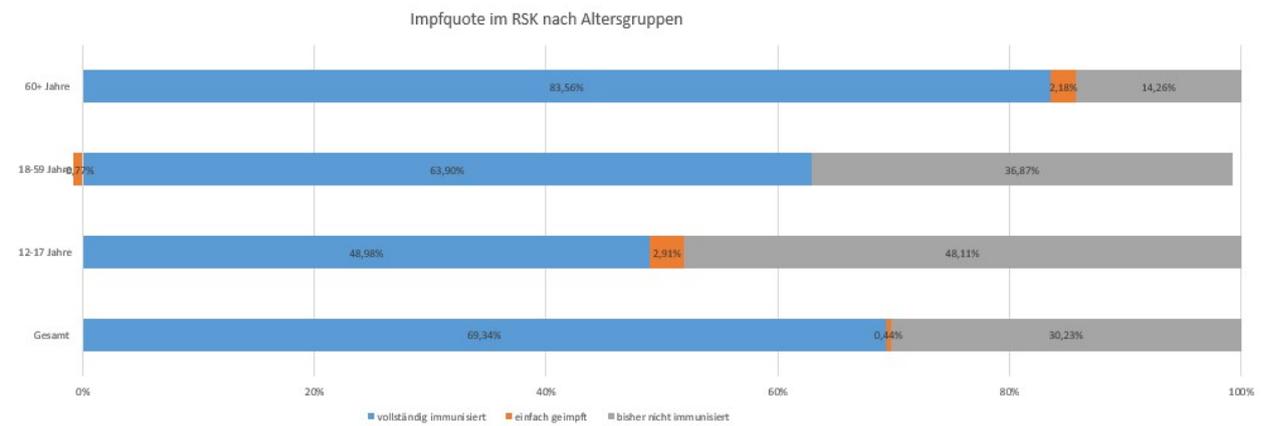
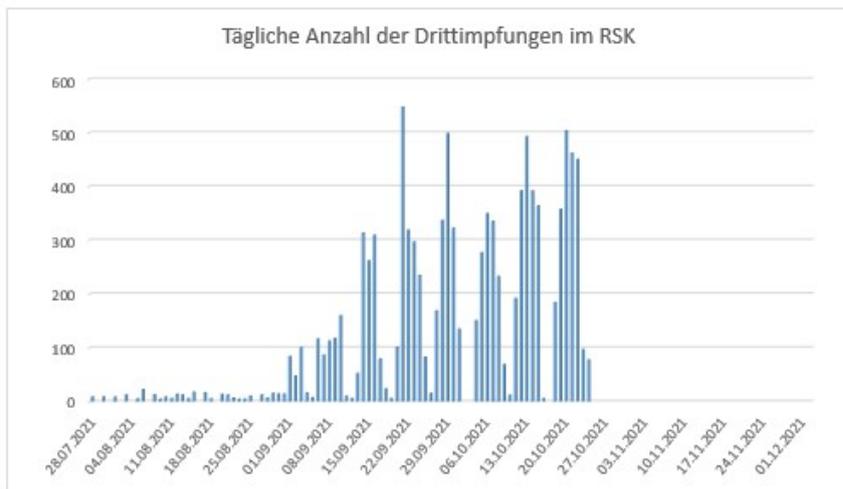
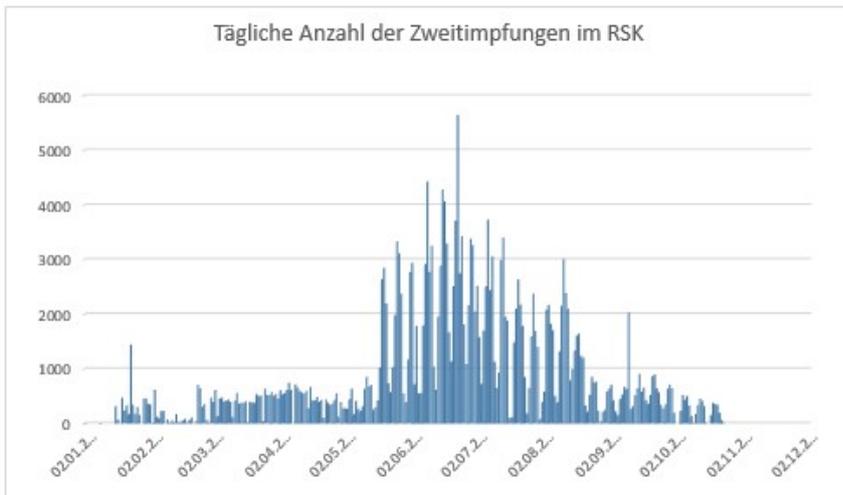
Impffortschritt im Rhein-Sieg-Kreis, Stand 25.10.2021

	Impfungen gesamt	Erst- impfungen gesamt	Zweit- impfungen gesamt	Impfquote mindestens einmal geimpft			Impfquote vollständig geimpft				
				Gesamt	12-17 Jahre	18-59 Jahre	60+ Jahre	Gesamt	12-17 Jahre	18-59 Jahre	60+ Jahre
Anzahl der Impfungen	774.746	381.641	379.255	381.641	18.826	209.606	153.209	379.255	17.771	212.170	149.314
Anzahl der Impfberechtigten ¹		546.979	546.979	546.979	36.279	332.011	178.689	546.979	36.279	332.011	178.689
Quote in %											
RSK ²		69,77%	69,34%	69,77%	51,89%	63,13%	85,74%	69,34%	48,98%	63,90%	83,56%
NRW ³		73,50%	69,50%	73,60%	53,10%	76,90%	90,20%	69,70%	47,60%	76,70%	88,00%
Bundesrepublik Deutschland ³		69,00%	66,00%	69,10%	45,20%	71,80%	86,60%	66,20%	40,10%	72,40%	85,00%

¹ Gesamtbevölkerung abzüglich der 0-11 Jährigen da für diese kein zugelassener Impfstoff vorliegt
² Effektive Impfquote (Gesamtbevölkerung excl. der 0-11 Jährigen)
³ Impfquote incl. der 0-11 Jährigen

Impfquote dreifach (Booster) geimpft RSK				Bevölkerung RSK	
Gesamt	12-17 Jahre	18-59 Jahre	60+ Jahre	Gesamt	Kinder 0-11 Jahre
13.850	62	3.460	10.328	774.746	0
546.979	36.279	332.011	178.689	616.916	69.937
2,53%	0,17%	1,04%	5,78%		





Hier werden die Zahlen der durchgeführten Impfungen dargestellt, es besteht eine Diskrepanz zwischen Impfort und Wohnort. Wenn sich beispielsweise Mitarbeiter/innen der Uni Bonn an ihrem Arbeitsplatz in Bonn impfen lassen und im Rhein-Sieg-Kreis wohnhaft sind, werden diese durch das RKI in die Quote der Stadt Bonn gerechnet.

2. Mobile Impfungen

Die Impferte und -termine werden in enger Abstimmung mit den jeweiligen Kommunen festgelegt. Aktuell werden pro Woche mindestens an drei bis vier Tagen mobile Impfangebote unterbreitet.

Anzahl / Impfstoff / Ort	BioNTech			J & J	Summe
	<u>1.Impf</u>	<u>2.Impf</u>	<u>Auffr.Impf</u>	<u>1.Impf</u>	
Hennef 09.10.2021	72	79	21	18	190
Lohmar 14.10.2021	79	93	20	2	194
Troisdorf 15.10.2021	87	85	15	15	202
Troisdorf 19.10.2021	73	88 / 1*	47 / 4*	19	232
Siegburg (VHS) 26.10.2021	121	88	116	44	369
Bornheim 28.10.2021					

*Moderna

Im Rahmen von 36 mobilen Impfterminen wurden 5.600 Impfungen durchgeführt, registriert und ein Impfbzertifikat ausgestellt.

Zu den Impfterminen werden derzeit bis zu drei Ärzte, entsprechendes medizinisches Fachpersonal, pharmazeutisches und administratives Personal eingeplant, sodass mindestens acht Personen das mobile Impfen vor Ort durchführen. Somit ist eine gleichbleibende hohe Qualität und Dokumentation gewährleistet.

3. Auffrischungsimpfungen in den Einrichtungen

RB	Landkreis/ kreisfreie Stadt		(teil-)stationäre Pflegeeinrichtungen	darunter Tagespflegen	Wohngemeinschaften nach § 24 Abs. 3 WTG	darunter Demenz-WGs	darunter Beatmungs-WGs	Stationäre Einrichtungen der Sozialhilfe nach § 67 SGB XII	(teil-)stationäre Einrichtungen der Eingliederungshilfe	Werkstätten für behinderte Menschen
Köln	Rhein-Sieg-Kreis	Anzahl gesamt im Zuständigkeitsgebiet	108	23	25	10	8	1	59	10
		davon mit erfolgter Auffrischungsimpfung	75	19	14	9	4	1	16	4
		Anmerkungen/ geplante Impfungen ab dem 43KW	22	4	11	1	4		18	6

Gesamtübersicht Stand 27.10.2021

Konkretisierte Darstellung der Pflegeeinrichtungen mit Stand vom 27.10.2021:

Regierungsbezirk	Stand (Datum)	Einrichtungsart	Anzahl der Einrichtungen gesamt im Zuständigkeitsgebiet	Davon Anzahl der Einrichtungen, bei denen Impfangebot aller Bewohnerinnen und Bewohnern, die eine Auffrischungsimpfung wünschen, bis 31.10.2021 <u>abgeschlossen</u> wurde	Einrichtungen, die nach dem 31.10.2021 ein verbindliches Impfangebot für die Bewohnerinnen und Bewohner terminiert haben	Hinweise/Begründungen
Köln/ Rhein-Sieg-Kreis	27.10.2021	(teil-)stationäre Pflegeeinrichtungen	107*	88	16	Eine Einrichtung wird zur Zeit errichtet, eine konkrete Rückmeldung fehlen noch aus zwei Einrichtungen Wir warten noch auf die Rückmeldungen der restlichen Einrichtungen (nur noch zwei)
		davon Tagespflegen	23	19	4	

*Zahl der Einrichtungen wurde auf 107 korrigiert. Eine Einrichtung ist mittlerweile geschlossen.

Wie aus den Übersichten erkennbar ist, sind die Angebote und die damit einhergehenden Impfungen in den Einrichtungen bereits weit fortgeschritten, sodass bislang keine Unterstützung der KoCI erforderlich war.

Zur Sitzung des Ausschusses für Inklusion und Gesundheit am 10.11.2021.

Im Auftrag

gez.

(Dr. Rudersdorf)